

Nicht genieren, lobbyieren!

Der alte Spruch, Politik wäre „die Kunst, von den Reichen das Geld sowie von den Armen die Stimmen zu erhalten und beide vor einander zu beschützen“ stimmt einfach nicht mehr. Denn, Zitat eines Nationalrats-Abgeordneten: „Die wirklich Reichen gehen uns legal und illegal durch die Lappen, uns bleibt nur der Mittelstand zum Besteuern“. Die ca. 10% der Einkommens/Lohnsteuerzahler, die in Österreich 60% des Einkommenssteuer-Aufkommens abliefern sind wohl überwiegend mittelständische Unternehmer und Manager. Sie erhalten die 2,5 Mio. Österreicher, die Null Einkommenssteuer zahlen müssen. Sie bekommen mit BASEL III und dem Argument „zu wenig Eigenkapital“ immer weniger Kredite von Banken, die selbst noch weniger Eigenkapital-Anteil haben als sie. Auch sonst ziehen sie gegenüber den Großlobbies oft den Kürzeren.

KMU letzte staatstragende Bastion. Haben die KMU eigentlich begriffen, dass sie jetzt, wenn Euro-Krise, taumelnde Banken und verkrustete Verwaltungsapparate Milliarden verschlingen, schon wieder die Dummen sein sollen? Dass sie dafür zahlen werden, wenn die Politik die vordergründig für 99% der Bevölkerung kämpfenden Wallstreet-Besetzer, Empörten und Wutbürger beruhigen muss? Dass die Konzerne und Casino-Börsianer ihre unverschämten Gewinne und Vermögen längst wieder außer Reichweite gebracht haben? Dass sie es jeder Regierung einfach zu leicht machen, ihnen ihr Steuergeld abzunehmen? Dass das nicht nur fatal für sie sondern letal für uns alle wäre? Weil mit der Zerstörung der in Wahrheit allein staatstragenden KMU die gesamte Wirtschaft und Demokratie den Bach runter geht.

Die Lösung heißt KMU-Lobbying. Die KMU werden sich wohl nie als Straßendemonstranten oder Aktionisten eignen. Aber sie können sich endlich ein Instrument und eine Fähigkeit aneignen, von der derzeit nur die anderen Gebrauch machen. Es ist die neue Königsdisziplin im Marketing und Management: Lobbying, das auch sauber und transparent betrieben werden kann.

- Sie brauchen endlich praktikables Lobbying-Know How für sich als Einzel-Unternehmen, um bei Ausschreibungen, Förderungen, Genehmigungen und Geschäftskontakten bessere Karten zu haben.
- Sie brauchen endlich professionelles Lobby-Coaching als KMU-Kooperationen und -Cluster um gemeinsam bei Innovationen, Investitionen, Markenbildung, Export und Public Affairs noch mehr unterstützt statt behindert zu werden.
- Sie müssen sich endlich viel mehr in das offensichtlich zu schwache Lobbying ihrer Interessenvertretungen einbringen, in dem sie in diesen aktiv werden, aber wenn nötig auch eigene Lobbies gründen und sich einfach nicht mehr alles gefallen lassen.

Wenn sie das konsequent tun und dazu auch ihre im gleichen Boot befindlichen Mitarbeiter mobilisieren, wird es zum Segen Europas werden. Weil sie dann weiterhin kreative und verantwortungsvolle Arbeit leisten und viele faire Arbeitsplätze schaffen können.

„Wenn Du ein Problem lösen willst, musst Du das Gedankengebäude in dem es entstanden ist verlassen“ forderte einst Einstein. Die KMU müssen das Gedankengebäude der ewig braven, duldsamen Leistungsträger verlassen, ihre traditionellen Interessenvertretungen von den Einflüssen der Großlobbies befreien, mehr eigene Initiativen entwickeln. Und beim KMU-Lobbying alle Register ziehen. Um letztlich sich und uns alle zu retten.

Mag. Wolfgang Lusak ist Lobby-Coach und Managementberater. www.lusak.at

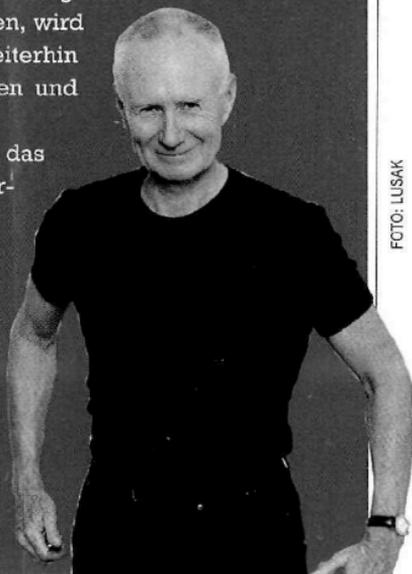


FOTO: LUSAK